

«HPK: Aus Fehlern lernen...»

Wie bei jeder anderen beruflichen und insbesondere medizinischen Berufstätigkeit kann es auch in der Zahnmedizin zu Behandlungsfehlern kommen. Das Seminar «HPK: Aus Fehlern lernen...» der fortbildungROSENBERG widmete sich «typischen» Fällen und der vorzeitigen Erkennung und Vermeidung von Problemen.

Das Seminar «HPK: Aus Fehlern lernen...» der fortbildungROSENBERG fand am Freitag, den 27. März 2026, im Hotel St. Gotthard in Zürich statt. Im Zentrum des Seminars standen typische «HPK-Fälle», die vorgestellt und analysiert wurden. Durch das Seminar lernten die Teilnehmenden Probleme zwischen Patientinnen, Patienten und Zahnärztinnen oder Zahnärzten frühzeitig zu erkennen, diese möglichst zu vermeiden, bevor sie zu einem «HPK-Fall» werden, und im Konfliktfall lösungsorientiert zu bearbeiten.

Geleitet wurde das Seminar von Dr. Alessandro Mattioli, Präsident der Begutachtungskommission und Chefexperte bei den Qualifikationsverfahren der DA. Der Referent vereint begutachterische Erfahrung mit standespolitischen und praktischen Perspektiven sowie der langjährigen Routine aus der Zahnarztpraxis. Die Erfahrung zeigt, dass häufig dieselben Problemfelder zu Streitigkeiten führen. Genannt wurden namentlich Fehleinschätzungen, unterschiedliche Erwartungen an das Behandlungsergebnis sowie Kommunikationsfehler. Viele dieser Fallgruppen wären frühzeitig erkennbar und damit – zumindest teilweise – vermeidbar gewesen. Neben eigentlichen «Kunstfehlern» legte das Seminar einen Schwerpunkt auf Bereiche wie Patientenaufklärungen, persistierende Schmerzen oder Honorarstreitigkeiten, in denen Konflikte entstehen, bevor sie offiziell zu einem «HPK-Fall» werden. Die Referenten legten ein besonderes Augenmerk darauf, Warnzeichen früh zu erkennen und entsprechend zu handeln. Denn wer aus Fehlern lernen will, muss sie zuerst erkennen – idealerweise, bevor sie teuer, langwierig oder persönlich belastend werden.

Weitere Themen bildeten Honorarstreitigkeiten nach dem SSO-Tarif, Prothetik, Chirurgie und Implantologie, Elternaufklärung und Röntgenbilder. Ebenfalls vertieft wurden die Themen «Schwierige Patienten», Verhandlungsstrategien sowie Kardinalfehler beim Problemmanagement.



Dr. Alessandro Mattioli, Referent.

